

# Richtfest: Das Seniorenendorf in Bosau wird wahr

30 Wohnhäuser entstehen – Im Herbst sollen die Ersten einziehen

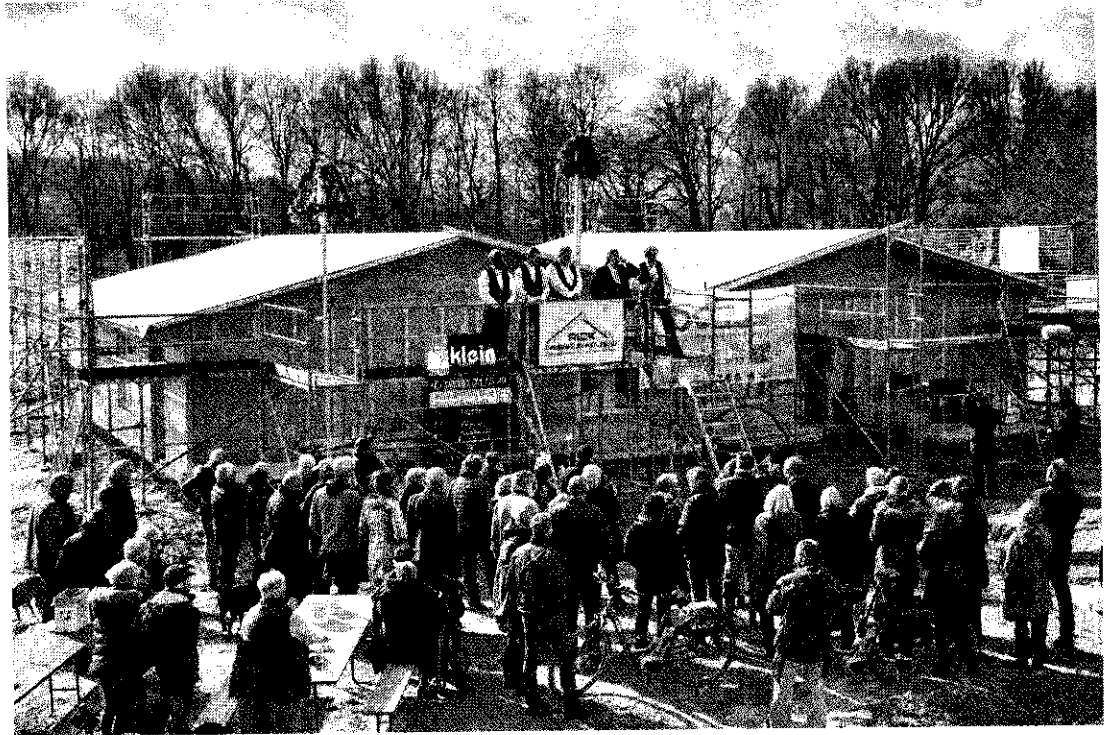
Von Dirk Schneider

**Bosau.** Das erste Doppelhaus steht. Das Seniorenendorf Uhlenbusch in Bosau nimmt endlich Gestalt an. „Dieser Tag ist etwas ganz Besonderes“, sagt der Initiator des Wohnprojektes Uhlenbusch, Ulrich Reimann, erfreut. „Wir feiern heute das erste von 30 Richtfesten.“ Auf der Seekoppel am südlichen Rand von Bosau entsteht derzeit ein fast eigenständiges kleines Dorf, „das Senioren und Menschen in der dritten Lebensphase ein großzügiges neues Zuhause bieten“ will. Im Herbst sollen die ersten Bewohner einziehen.

Zwei Drittel der ökologischen Häuser, die auf dem fünf Hektar großen Areal in Sichtweite des Großen Plöner Sees entstehen sollen, seien bereits vergeben, berichtete Reimann. Zahlreiche der künftigen Dorfbewohner, die sich selbst schon jetzt „Uhlen“ nennen, nutzen die Gelegenheit, den fertiggestellten Rohbau quasi wie ein Musterhaus für das eigene Domizil zu inspizieren. „Klein, aber fein“ und „alles da, was man wirklich braucht“ waren die häufigsten Kommentare der Mieter und Anteilseigner.

Für Reimann war dieses Lob der schönste Lohn für die Mühe einer langen Planungszeit. „Vor etwa sieben Jahren haben wir uns gefragt, wie und wo wir im Alter leben möchten“, erzählt Ulrich Reimann, der das Projekt mit seiner Frau Caroline initiiert hat. Die erste Idee, eine Art Senioren-WG zu gründen, nahm Formen an. Mit der Zeit wuchs die gedankliche Wohngemeinschaft zu einem Dorf heran. Auf der Suche nach einem Grundstück fanden sie die Ackerfläche an der Stadtbeker Straße. Dann mussten die Gemeindevertretung und Investoren von dem Projekt überzeugt werden. „Es war ein langer und schwieriger Prozess“, sagt Reimann. Letztlich sei das Konzept, „eine neue Form des Wohnens im Alter mit anzuschieben“, so überzeugend gewesen, dass das Baurecht geschaffen und die Finanzierung gesichert werden konnte.

„Unsere nächste große Aufgabe ist es, das Ganze hier mit Leben zu füllen“, rief Reimann mit Blick auf



Zahlreiche künftige Bewohner feierten mit den Handwerkern das Richtfest für das erste Haus. FOTO: DIS



„Nach guter alter Väter Sitte“ zelebrierte Zimmermannsmeister Werner Rich den Richtspruch.



Initiator Ulrich Reimann freut sich über den Fortschritt des Bosauer Seniorenendorfes.

die riesige Baustelle seinen Mitstreitern zu, die nicht nur aus der Region, sondern aus dem gesamten Bundesgebiet kommen. Auch aus dem Ausland gebe es Anfragen, sagt Reimann.

Bürgermeister Mario Schmidt (parteilos) betonte, dass die gesamte Gemeinde hinter dem Wohnprojekt stehe und dieses nach Kräften unterstützen werde. „Wir freuen uns auf viele kreative neue Bürger, die unser Zusammenleben bereichern werden“, sagt Schmidt. Und Planer Karl-Heinz Nolde zeigte sich mehr als zufrieden, dass die

„  
Unsere  
nächste große  
Aufgabe ist  
es, das Ganze  
hier mit  
Leben zu  
füllen.“

**Ulrich Reimann**  
Initiator

acht Millionen Euro teure Baumaßnahme nach intensiver zweijähriger Vorbereitungszeit nun sichtbare Formen annehme.

In dem Seniorenendorf Uhlenbusch werden in den kommenden Monaten 30 Häuser als Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser sowie ein Technikhaus und ein Gemeinschaftshaus in ökologisch nachhaltiger Bauweise und Energieversorgung errichtet. Die Wohnanlage verfügt zudem über eine Sauna, ein kleines Kino, eine Kneipe, Werkstätten für diverse Hobbys und eine Gemeinschaftsküche.